

Ich und Du? Geht das?

Von Raven_Blood

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Nicht das erste Treffen	2
Kapitel 1: Der Entschluss	6
Epilog: Gute Entscheidung	10

Prolog: Nicht das erste Treffen

"sprechen"

vertrauter Geist

°Kyuubi°

Aus der Sicht von Naruto geschrieben.

Die Charas gehören wie immer nicht mir und ich verdiene damit auch kein Geld. Rechtschreibfehler sind Menschlich und können auch als Haustiere gehalten werden :D also wer welches findet kümmert Euch gut um sie.

Das Wetter ist wie meine Laune dunkel, nass und kalt keiner würde spazieren gehen oder Kinder auf dem Spielplatz spielen, alle sind in ihren Wohnungen vor prasselnden Kaminen, mit einem Film und einer heißen Tasse Tee. So meine Vorstellung, der Wind peitscht als müsse er ein Rekord in seiner Geschwindigkeit brechen. Die Leute die jetzt draußen unterwegs sind, müssen entweder einkaufen oder mit ihren Hunden raus. Katzen die gern draußen sind, laufen bei dem Wetter nach Hause und wärmen sich auf. Trainieren tut heute niemand, sie ruhen sich aus und hoffen das Morgen, dass Wetter besser ist, man wird es sehen. Nur ich bin auf unserem Trainingsplatz, alleine natürlich, doch mich stört das nicht ich mag den Regen lieber als die Sonne. Ich bin auch gern alleine, denn leiden kann mich sowieso niemand, den Meisten wäre es recht wenn ich einfach verschwinden würde. Tod wäre es ihnen warscheinlich am liebsten, dann müssen sie keine Angst haben das ich wieder auftauchen könnte. Beschimpfungen und Beleidigungen liegen an der Tagesordnung, selbst Handgreiflichkeiten kommen vor, doch dies alles tun sie aus Angst. Auf der einen Seite kann ich sie gut verstehen, denn man kann mich nicht einschätzen und wenn ich wollte könnte ich sie alle dem Boden gleich machen, doch will ich das nicht.

Zumal ich davon auch nichts hätte, auf der anderen Seite kann ich sie wiederum nicht verstehen, denn niemand hat mich gefragt ob ich das alles möchte. Niemand hat gefragt ob ich, Kyuubi in mir haben möchte und niemand hat Kyuubi gefragt ob er das möchte. Lange haben wir uns angefeindet, doch mit der Zeit lernten wir den jeweils anderen zu schätzen. Wir sind Freunde geworden und wir halten zusammen, egal was auch immer passiert, wir teilen uns unser Chakra, auch gebe ich ihm manchmal die Kontrolle so kann er mal etwas frei sein oder kämpft für mich, wenn ich es selber nicht mehr kann. Ich werde aus meinen Gedanken gerissen "Was tust du hier" wurde ich gefragt und sehe die Person vor mir an "ich habe trainiert" war meine einfache Antwort. Was sollte ich sonst auf einem Trainingsplatz tun? Eigentlich bescheuerte Frage "Bei dem Wetter" wurde ich wieder gefragt "Ja warum nicht" stellte ich die Gegenfrage und bekam nur ein Schulterzucken. So standen wir uns gegenüber und niemand sagte etwas, er sah mich nur an "Naruto wieso bist du wirklich hier" fragte er mich nun direkt und ich musste Schlucken. Ich sah den Boden "Ich bin nur hier zum trainieren, mehr auch nicht" gab ich als Antwort und hoffte er gibt sich damit

zufrieden, aber so war er nicht, er schüttelte den Kopf.

"Ich glaube dir das nicht, denn du hast immer einen Grund, wenn du hier alleine bist" kam es ruhig von ihm "Ja schon möglich" gab ich zurück "Na komm du bist schon ganz durchnässt" jetzt sah ich ihn an "Nein schon gut ich geh sowieso gleich nach Hause" sagte ich. Er sah mich skeptisch an, doch nickte er dann und ging seinen Weg weiter, ich atmete erstmal tief durch, denn mit ihm hatte ich nun nicht gerechnet. Doch wie das nun manchmal ist, tauchen grad dann die Probleme auf vor denen man mal weg zu laufen versucht. Ich blieb noch eine Weile so stehen und machte mich dann auf den Weg nach Hause, mir lief das Wasser übers Gesicht und ich war total durch nass. Meine Klamotten konnte ich schon auswringen, aber das war mir egal, ich ging durch das Dorf und sah vor meinem inneren Auge was morgen wieder auf mich wartete. Die Beleidigungen und die hasserfüllten Blicke, kurz vor meiner Wohnung drehte ich wieder um und ging Richtung Haupttor "Wir gehen also doch zu ihm mh" kam es von Kyuubi "Ja" war die einfache Antwort und er gab sich damit zufrieden. Er wusste schließlich warum ich zu ihm ging "Du solltest vielleicht mal mit ihm reden, damit er dir helfen kann" sagte er und ich atmete hörbar aus. Ich hatte einfach nur Angst das er mich dann nicht mehr so sehen würde, wie er es jetzt tat.

"Ich weiß und du hast vermutlich recht, doch ich habe einfach Angst" gab ich ihm die erlich Antwort "Ich weiß Naruto, doch habe ich bei ihm nicht das Gefühl das er dich dann verstoßen würde" vermutlich hatte er recht, doch die Angst war einfach zu groß. Ich lief im strömenden Regen durch den Wald und nach zwei Stunden sah ich diese Hütte, eine Hütte die mir den Frieden gab den ich immer suche. Ich weiß das mir dort nichts passieren kann, keiner kennt diese Hütte und ihn würde dort niemand vermuten, alle suchen ihn, doch dort sucht ihn niemand. Wer würde schon vermuten das ein S Rang Nuk-nin so nah an einem Dorf leben würde und dann auch noch einer von Akazuki. Am Haus angekommen gehe ich einfach rein ohne Klopfen, denn er wusste das ich zu ihm komme, er hat mein Chakra schon wargenommen, denn ich habe es nicht unterdrückt. Drin im Haus gehe ich ins Bad und ziehe mir meine Klamotten aus und gehe Duschen, das Wasser prasselte über meinen Körper und meine Muskeln entspannten sich mehr und mehr. Ich stand eine ganze Weile unter dem Wasser, wusch mich dann und verließ die Dusche, trocknete mich ab und sah auf dem Hocker, schon die neuen Sachen. Die Sachen die er mir immer hinlegt, wenn ich aus der Dusche kam, ich zog die schwarze Boxer und Jogginghose an und das schwarze T-Shirt.

Ich räumte meine anderen Sachen weg und ging zu ihm ins Wohnzimmer, wo auch schon der heiße Tee für mich stand und er im Sessel saß und auf mich gewartet hatte. Ich setze mich zu ihm und trank was von dem Tee "Du bist also doch hier" kam es eintönig von ihm "Du wusstest das ich kommen würde" kam es kalt von mir und er nickte. Wir schwiegen uns eine Weile an "Wieso redest du nicht mit mir" war seine Frage "Wieso willst du das ich mit dir rede" war meine gegen Frage. "Naruto bitte, ich mache mir Sorgen um dich, du hast dich total verändert seid Monaten lässt du niemanden mehr an dich ran, du bist kalt geworden und ziehst dich sehr zurück" kam es von ihm und ich wusste er hatte recht. Doch was sollte ich tun, ihm sagen was los ist? Er kann doch nichts daran ändern, im Dorf will mich keiner und Akazuki will mich töten wegen Kyuubi. Wo also soll ich hin? Es ist schon ein wunder das er mich Akazuki nicht ausliefert "Selbst wenn du wüsstest was los ist, du kannst nichts daran ändern,

mich will niemand. Alle wünschten ich wäre Tod, beziehungsweise wollen mich töten, also was würde es bringen wenn du es wüsstest" gab ich zurück und er sah mich jetzt an. Er stand auf und setzte sich zu mir aufs Sofa "Bitte rede mit mir" kam es leise von ihm und ich holte tief Luft.

"Sie hassen mich und wollen das ich verschwinde" fing ich an und erzählte ihm alles was im Dorf passiert, wie sie mich behandeln und mich beleidigen. Wie sich mich verprügeln und ich das alles nur über mich ergehen lasse. Das Akazuki mich töten will, wegen Kyuubi, aber das weiß er ja eigentlich alles selber und doch erzähle ich es ihm ".... Deswegen bin ich so kalt geworden und ziehe mich zurück" endete ich und sah ihn jetzt an. Er sah mich auch an und wusste nicht was er sagen sollte, er schluckte schwer "Ich kann vielleicht im Dorf nicht für dich da sein, aber ich kann dir bei Akazuki helfen, denn das habe ich auch schon getan, nur musstest du erstmal mit mir reden" kam es von ihm. Nun wusste ich nicht was ich sagen sollte, denn damit habe ich nicht gerechnet und war gespannt was nun folgen würde "Ich habe mit Pain gesprochen, habe ihm meine Geschichte erzählt und wieso du in meinem Leben eine bestimmte Rolle spielst und er hörte mir zu, er verstand mich und sagte mir das Akazuki dir nichts tun würde, egal wie du dich entscheidest" er machte eine Pause. Ich trank von meinem Tee und wusste nicht was ich sagen sollte und nickte nur das er wusste, ich kann ihm folgen und höre ihm zu. So erzählte er weiter "..... Pain sagte mir das du wenn du es freiwillig möchtest, mit mir nach Akazuki kommen kannst, er schickte mich auch los hier in die Hütte, damit ich für dich da sein kann und mit dir irgendwann mal reden kann, seitdem bin ich immer in deiner Nähe" endete er.

Gerade als ich was sagen wollte hörte ich Kyuubi "Naruto vorsicht" ich sah aus dem Fenster und konzentrierte mich und konnte das Chakra von Sakura, Shikamaru und Sai spüren. Ich sah Itachi an und er nickte, denn er hat sie auch schon gespürt, er unterdrückte sein Chakra weiterhin und versteckte sich. Ich dagegen unterdrückte meines nicht, ließ es noch stärker raus um das bisschen von Itachi noch zu übertönen. Es dauerte nicht lange und alle Drei standen im Haus "Was tust du hier" kam es von Sai "Es hat geregnet und ich habe mich hier untergestellt" war meine einfache Antwort. Shikamaru sah sich um und Sai ließ mich nicht aus den Augen, Sakura blieb draußen und sah sich dort um "Du glaubst doch nicht das wir dir das glauben oder" kam die Frage von Sai "Mir ist es egal was ihr glaubt oder nicht, eine andere Antwort bekommst du nicht von mir" gab ich kalt zurück und sah ihn an. Shikamaru kam wieder zu uns "Wir sollten dich suchen und dich wieder zurück ins Dorf bringen" sagte er sachlich ich nickte und folgte ihnen nach draußen. Wir schlugen den Weg nach Konoha ein, ich ging mit und so brachten sie mich direkt nach Tsunade, die natürlich auch fragte wo ich gewesen bin, ich erklärte ihr alles und gab ihr die selbe Antwort wie den Anderen, wieso ich in der Hütte war.

Sie nahm es so hin und entließ mich wieder, so ging ich zu mir nach Hause, doch wusste ich das ich dort nicht lange bleiben würde. Das was Itachi mir sagte ließ mir keine Ruhe. Sollte es etwa wirklich möglich sein? Das ich sowas wie Frieden finden könnte? Ich versuchte es mir vorzustellen, wie es wäre bei den Akazuki zu leben als Nuk-nin, die Vorstellung an sich war nicht gerade schwer, doch hatte ich so meine Zweifel das mich die restlichen Mitglieder so akzeptieren würden. Andererseits wenn Pain seinen Segen gibt, dann sollte ja alles gut laufen, dennoch war ich sehr unsicher und dachte darüber lange nach. Die ganze Nacht lag ich wach in meinem Bett und

überlegte hin und her "Denkst du es wäre gut wenn wir es bei Akazuki versuchen" fragte mich dann Kyuubi "Ich weiß es nicht aber was sollte schlimmeres passieren, ich meine hier will uns keiner, hier laufen wir nur Spießrouten und dort hätten wir vielleicht eine Chance" gab ich zurück. Ich spürte wie Kyuubi darüber nachdachte und fügte noch hinzu "Itachi war bis jetzt immer da für mich, wieso sollte er lügen" "Das stimmt schon, aber das könnte auch eine Falle sein" gab er zurück "Du sagtest doch du vertraust ihm" erwiderte ich verwirrt "Tu ich auch aber man muss ja mal an alles denken" sagte er und ich nickte. Er hatte schon nicht ganz unrecht, aber irgendwie war mir der Gedanke an eine Falle mehr als egal, ich sah nur den eventuellen Frieden den ich vielleicht haben könnte.

Kapitel 1: Der Endschluss

Am Morgen stand ich auf und ging ins Bad, zog mich aus, stellte mich in die Dusche und ließ das Wasser auf meinen Körper prasseln. Nach einer Weile schäumte ich mich ein, stieg dann aus der Dusche, trocknete mich ab und zog mir neue Sachen an. Dann ging ich in die Küche und machte mir Ramen, aß diese und räumte dann wieder alles weg, doch war ich die ganze Zeit mit meinen Gedanken bei Itachi, was er sagte ging mir einfach nicht mehr aus meinem Kopf. Ich beschloss am Abend wieder zu der Hütte zu gehen, um zu gucken ob er da sein würde. Ich musste mit ihm reden, denn ich wollte was ändern, so ging es nicht mehr. Ich zog mich den Tag über zurück, ich wollte nicht raus, was sollte ich da auch mich mochte eh keiner und auf den Trainingsplätzen waren jetzt die Anderen, auf die konnte ich gut und gerne verzichten. Am Abend, zog ich mich an und packte meine Tasche mit ein paar Sachen und meiner ganzen Ausrüstung, ich guckte mich nochmal in meiner kleinen Wohnung um, doch hatte ich nichts vergessen. So verließ ich die Wohnung und ging zum Haupttor. Dort angekommen ging ich durch eben dieses und verschwand im Wald, ich unterdrückte mein Chakra. Desto näher ich der Hütte kam, desto mehr konzentrierte ich mich auf Itachi sein Chakra, doch konnte ich es nicht spüren.

"Er ist nicht hier" murmelte ich °Doch konzentriere dich, ganz schwach spürst du sein Chakra° hörte ich Kyuubi und wurde hellhörig. Ich konzentrierte mich stärker auf sein Chakra und konnte es dann ganz schwach spüren, doch etwas störte mich daran und Kyuubi merkte es auch °Beeil dich° kam es von ihm. So schnell ich konnte rannte ich in die Richtung von der ich das Chakra spürte, lange musste ich nicht laufen, auf einer kleinen Lichtung sah ich es ein umgekippter Baum und unter diesem lag er, bewusstlos. Ich lief zu ihm "Itachi" flüsterte ich und kniete mich neben ihn, seine Augen flatterten "Naruto" kam es schwach von ihm "Ich bin hier" antwortete ich. Er drehte sein Kopf in meine Richtung, versuchte was zu sagen doch ich unterbrach ihn "Shhhhh nicht sprechen, ich bring dich erstma hier weg" ich stand auf und Biss mir in den Daumen. Formte Fingerzeichen und rufte Kira, sie war eine wunderschöne schwarze Füchsin, mit roten Augen, sie war sehr groß, größer als Akamaru. Mit einem Puff und viel Rauch stand sie vor uns "Kira" flüsterte ich *Naruto was ist passiert* fragte sie mich, als sie Itachi sah "Ich weiß es nicht, ich hab ihn so gefunden, kannst du uns tragen" fragte ich sie. Sie nickte und legte sich hin, vorsichtig nahm ich Itachi auf die Arme und setzte mich mit ihm auf Kiras Rücken.

"Lauf Richtung Norden weg von Konoah" sagte ich ihr dann und sie lief los *Weißt du denn wohin genau* fragte sie mich nach einiger Zeit. "Nein leider nicht" gab ich zurück und sie sah mich an *Naruto er braucht Hilfe* fing sie an doch ich unterbrach sie "Ja, ja das weiß ich auch aber ich kann ihn weder nach Konoah bringen noch in ein anderes Dorf, er ist ein Nuk-nin das weißt du selber, er wird überall gesucht und vermutlich soll er auch getötet werden. Das kann ich nicht zulassen, also bitte Kira lauf einfach und halte dich von den Dörfern fern" sie sah mich an. *Naruto ich kann dich verstehen, doch bringt das alles nichts wir brauchen jemanden der ihm helfen kann* antwortete sie. Gerade als ich antworten wollte würde ich unterbrochen "Vielleicht kann ich euch helfen" wir sahen in die Richtung aus der die Stimme kam und sie kam mir auch bekannt vor, doch konnte ich gerade keine Verbindung mit einer

Person herstellen, die mir zu der Stimme einfiel. Itachi kam zu sich "Naruto" kam schwach mein Name über seine Lippen, ich sah ihn an und ich wusste er brauchte Hilfe "Wer bist du" stellte ich die Frage ohne den Blick von Itachi zu nehmen. Die Person lachte und zeigte sich *Kisame* sagte Kira "Gut erraten Füchschen" schnallste er und kam auf uns zu "Was ist mit ihm passiert" fragte er. "Ich weiß es nicht, ich habe ihn so auf einer Lichtung gefunden" gab ich zurück. Er nickte "Folgt mir" sagte er und lief wieder in den Wald, Kira sah mich an und ich nickte, so folgte sie Kisame und ich hoffte das er uns helfen würde.

Das tat er dann auch, nach einer gefühlten Ewigkeit kamen wir bei dem Geheimversteck von Akazuki an. Ich guckte mich garnicht groß um, ich wollte nur das Itachi geholfen wird, Kisame brachte uns in eines der Zimmer. Ich vermutete das es das von Itachi war. Ich stieg von Kira ihrem Rücken und legte ihn auf das Bett "Ich hole eben Konan, sie kann ihm helfen" sagte Kisame und war auch schon verschwunden. "Danke Kira" sagte ich und sie sah mich an *Du musst dich nicht bedanken, ich helfe dir immer das weißt du doch* antwortete sie und ich nickte. *Soll ich noch bleiben* fragte sie "Nein schon gut geh ruhig, ich vertraue Itachi" erwiderte ich. Sie nickte nun ihrerseits und mit einem Puff, viel Rauch war sie verschwunden. Es dauerte nicht lange und Kisame kam mit Konan "Hallo Naruto" begrüßte sie mich mit einem Lächeln und ich nickte nur "Kannst du mir sagen was passiert ist" fragte sie mich während sie Itachi untersuchte. Doch ich schüttelte mit dem Kopf "Nein leider nicht, ich habe ihn so auf einer Lichtung gefunden unter einem Baum" sagte ich und sie nickte. Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit bis sie ihn fertig untersucht hatte "Er hat nur ein paar gebrochene Rippen und Prellungen, vermutlich hat der Baum ihn am Kopf getroffen, deswegen war er so weggetreten" erklärt sie uns und ich nickte.

Sie ließ grünes Chakra in seinen Körper fließen und schon bald kam er wieder zu sich "Wie geht es dir" fragte Konan "Besser danke dir" kam es leise von Itachi. Sie nickte und verließ den Raum "Ich werde mit Pain reden" sagte sie noch bevor sie verschwunden war. Ich ging zu Itachi und setzte mich zu ihm aufs Bett "Mir geht es gut wirklich" sagte er dann nochmal, denn er sah die Angst und Verzweiflung in meinen Augen. Ich nickte nur "Ich lasse euch dann mal alleine und rede mit dem ganzen Haufen, in der Küche und kläre sie auf" sagte Kisame und war dann auch verschwunden. So waren wir jetzt alleine und ich sah ihn nur an, ich war froh das es ihm gut ging und das Kisame uns gefunden hatte. Itachi setzte sich auf "Alles okay" fragte er mich und ich nickte nur "Komm her" sagte er und nahm mich in den Arm. Ich versteifte mich doch so schnell wie ich mich versteifte, drückte ich mich dann gegen ihn. Ich schlang meine Arme um ihn und wollte ihn nie wieder los lassen. Er legte sich langsam wieder hin und nahm mich mit, da auch er mich nicht los ließ. Wir lagen also Beide jetzt engumschlungen um Bett, keiner von uns sagte auch nur ein Wort. Lange lagen wir einfach nur da "Ich hatte solche Angst um dich als ich dich gefunden habe" sagte ich leise und dachte schon er hört mich nicht.

Doch wie immer hörte er mich "Ich wollte dir keine Angst machen" antwortete Itachi "Was ist denn passiert" fragte ich ihn dann. Mein Blick suchte seinen "Ich kann es dir nicht sagen, ich habe mich auf dein Chakra konzentriert und mit einem mal lag dieser Baum auf mir und ich wurde Ohnmächtig" sagte Itachi und erwiderte meinen Blick. Gerade als ich was sagen wollte klopfte es an der Tür, ich wollte mich von Itachi lösen doch er hielt mich fest und sagte "Herein" Konan kam ins Zimmer. "Pain würde euch

gern sehen" sagte sie und lächelte uns an. Itachi nickte und dann war sie auch schon wieder verschwunden. Ich sah Itachi an "Wieso will er uns sehen" fragte ich ihn "Komm ich werde dir alles erklären" ich nickte und wir standen auf. Ihm ging es schon besser und so gingen wir zu Pain, ich blieb stets an Itachis Seite, denn ich kannte mich hier ja nicht aus. Wir kamen zu einer Tür und er klopfte an, nach dem üblichen "Herein" öffnete er die Tür und wir gingen in das Zimmer. Okay es war ein Büro wie ich es grad sehe, Pain saß auf einer Erhöhung und schaute zu uns runter, ansonsten gab es nicht viel in diesem Raum, nur noch einen Tisch mit Stühlen der ziemlich groß ist.

Ich nehme mal an das auch hier Teambesprechungen abgehalten werden "Schön das ihr da seid" sagte Pain und schaute uns an Itachi nickte und setzte sich an den Tisch. Ich tat es ihm gleich und Pain setzte sich uns gegenüber. Ich war gespannt was jetzt passieren würde "Wie geht es dir" fragte Pain "Besser danke, es geht schon" antwortete Itachi und Pain nickte. Er faltete seine Finger und sprach dann wieder "Du hast mit ihm also gesprochen" war die nächste Frage und Itachi nickte "Gut, gut das freut mich" lächelte Pain nun. Irgendwie unheimlich wenn man nicht wirklich weiß worum es geht "Naruto du möchtest also zu Akazuki" richtete er jetzt die Frage an mich. Ich schluckte und Beide sahen mich an, doch ich war mir sicher und so nickte ich "Okay also dir wird hier nichts passieren, alle Anderen wissen auch bescheid und jeder von uns freut sich das du nun ein Mitglied dieser Familie bist" sagte Pain und ich war doch sprachlos denn so böse und blutrünstig waren sie wohl doch nicht. Ich nickte nur "Und wir freuen uns auch für dich und Itachi" ich wurde rot wusste dennoch nicht genau was er meinte "Darüber habe ich mit ihm noch nicht gesprochen" sagte nun Itachi "Oh" kam von Pain.

Oh? Was oh? Ob mich einer von ihnen mal noch aufklärt oder bleibe ich im dunklen? Ich wusste es wirklich nicht, doch dachte ich mir jetzt was zu sagen wäre wohl nicht so gut, denn wenn Itachi mir was sagen wollte dann doch bitte ohne Zuschauer "Okay das tut mir leid Itachi" sagte er "Schon gut konntest du ja nicht wissen, ich dachte mir du erklärst ihm erstmal alles" antwortete Itachi. Pain nickte "Ja gut also Naruto, du bist hier Herzlich Willkommen, wie eben schon gesagt freuen sich auch die Anderen auf dich und wollen dich näher kennenlernen ..." fing Pain an "... Konan wird dir später deine Sachen bringen, du wirst bei Itachi mit ins Zimmer ziehen, warum das wird er dir dann später noch erklären ..." er machte eine Pause. Okay da bin ich ja mal gespannt, was Itachi mir noch sagen will "... Du bekommst von mir immer Missionen die je nach dem vom Rang her Einzel oder Team Missionen sind, alles andere erklären dir dann die Anderen, welche weiteren Aufgaben du noch haben wirst. Denn jeder von uns hat hier eine ..." ich nickte damit er sieht das ich ihm folgen kann. Gut das hier jeder eine Aufgabe hat kann ich schon verstehen, denn es muss ja mit sovielen Leuten funktionieren und das tut es ja auch, ich freue mich erlich gesagt auf das alles hier.

Pain sprach weiter "... Dein Training kannst du hier im Versteck machen, wir haben für alles Räume die Itachi dir ja gleich zeigen kann" endete er "Okay danke" sagte ich und er nickte mir zu. Itachi stand auf "Gut dann lass uns rufen wenn noch was ist" Pain nickte und ich verabschiedete mich auch von ihm, wir verließen das Büro und Itachi zeigte mir erstma alles. Ich war erstaunt wie groß das doch hier alles war. Zum Schluss zeigte er mir die Küche und dort waren auch alle Anderen, die Gespräche verstummten und alle guckten mich an. Mir war unwohl und ich rutschte näher zu Itachi, dieser legte auch gleich einen Arm um mich. Die Anderen stellten sich nach und

nach vor und jeder von ihnen erzählte etwas über sich, bald gingen die Gespräche wieder los und wir unterhielten uns über vieles, sie nahmen mich in ihren Kreis auf. Ich kam mir bei ihnen nicht wie ein Außenseiter oder das Monster vor, wie mich alle immer nannten.

Epilog: Gute Entscheidung

Wielange wir uns alle noch unterhielten kann ich gar nicht mehr sagen, ich weiß nur noch das ich am Tisch eingeschlafen bin. Wie ich ins Zimmer beziehungsweise ins Bett kam, kann ich auch nicht sagen. Ich kann es nur vermuten und diese Vermutung sagt mir, dass Itachi mich ins Zimmer getragen hat. Egal wie ich hier her kam, die Nacht war mehr als gut, ich habe durchgeschlafen und hatte keine Alpträume. Am Morgen sind wir dann wieder in die Küche und wir haben alle zusammen gefrühstückt und uns wieder unterhalten, über alles mögliche, es macht mir Spaß hier und ich mag alle. Itachi meinte er möchte mit mir reden, dem stimmte ich zu und nun sitzen wir hier in unserem Zimmer, auf dem Bett und keiner sagt was. Ich habe irgendwie ein komisches Gefühl im Bauch, ich weiß auch nicht warum, ich halte diese Stille nicht mehr aus. Gerade als ich was sagen will fängt er doch an zu reden "Ich möchte dir gern sagen wieso Pain gestern diesen Satz sagte, den du nicht verstanden hattest" fing er an und ich musste erst mal überlegen was er meinte.

(Flash Back)

"Schön das ihr da seid" sagte Pain und schaute uns an Itachi nickte und setzte sich an den Tisch. Ich tat es ihm gleich und Pain setzte sich uns gegenüber. Ich war gespannt was jetzt passieren würde "Wie geht es dir" fragte Pain "Besser danke, es geht schon" antwortete Itachi und Pain nickte. Er faltete seine Finger und sprach dann wieder "Du hast mit ihm also gesprochen" war die nächste Frage und Itachi nickte "Gut, gut das freut mich" lächelte Pain nun. Irgendwie unheimlich wenn man nicht wirklich weiß worum es geht "Naruto du möchtest also zu Akazuki" richtete er jetzt die Frage an mich. Ich schluckte und Beide sahen mich an, doch ich war mir sicher und so nickte ich "Okay also dir wird hier nichts passieren, alle Anderen wissen auch bescheid und jeder von uns freut sich das du nun ein Mitglied dieser Familie bist" sagte Pain und ich war doch sprachlos denn so böse und blutrünstig waren sie wohl doch nicht. Ich nickte nur "Und wir freuen uns auch für dich und Itachi" ich wurde rot wusste dennoch nicht genau was er meinte "Darüber habe ich mit ihm noch nicht gesprochen" sagte nun Itachi "Oh" kam von Pain.

(Flash Back Ende)

Ah jetzt weiß ich was er meinte und nickte nur. So sprach er dann weiter "Ich habe mich vor langer Zeit mit Pain unterhalten und später dann auch mit den Anderen, so fing dann meine Mission an wo ich zu der Hütte ging und wir uns das erste mal trafen. Uns dann kennenlernten, also richtig ..." er machte eine Pause. Ja wir lernten uns dann richtig kennen, zuerst dachte ich er will mich töten, wegen Kyuubi doch es kam alles ganz anders, wie man jetzt sieht. Er sprach weiter "... Du hast Vertrauen zu mir aufgebaut und ich habe dir geholfen wo ich konnte, gab dir immer einen Rückzugsort, war immer da wann immer du mich brauchtest. Ich freute mich das du mehr und mehr Vertrauen aufgebaut hast, dass du auch von alleine zu mir kamst, ich weiß jetzt auch wieso du so kalt bist oder warst. Das hast du mir ja gesagt und es machte mich unfassbar wütend, wie sie mit dir umgingen" endete er und ich wusste erst mal nicht was ich sagen sollte. Meine Gedanken spielten verrückt und ich erinnerte mich an den

Tag wo ich es ihm sagte, weil er mich drum gebeten hatte.

(Flash Back)

Wir schwiegen uns eine Weile an "Wieso redest du nicht mit mir" war seine Frage "Wieso willst du das ich mit dir rede" war meine gegen Frage. "Naruto bitte, ich mache mir Sorgen um dich, du hast dich total verändert seid Monaten lässt du niemanden mehr an dich ran, du bist kalt geworden und ziehst dich sehr zurück" kam es von ihm und ich wusste er hatte recht. Doch was sollte ich tun, ihm sagen was los ist? Er kann doch nichts daran ändern, im Dorf will mich keiner und Akazuki will mich töten wegen Kyuubi. Wo also soll ich hin? Es ist schon ein wunder das er mich Akazuki nicht ausliefert "Selbst wenn du wüsstest was los ist, du kannst nichts daran ändern, mich will niemand. Alle wünschten ich wäre Tod, beziehungsweise wollen mich töten, also was würde es bringen wenn du es wüsstest" gab ich zurück und er sah mich jetzt an. Er stand auf und setzte sich zu mir aufs Sofa "Bitte rede mit mir" kam es leise von ihm und ich holte tief Luft. "Sie hassen mich und wollen das ich verschwinde" fing ich an und erzählte ihm alles was im Dorf passiert, wie sie mich behandeln und mich beleidigen. Wie sich mich verprügeln und ich das alles nur über mich ergehen lasse. Das Akazuki mich töten will, wegen Kyuubi, aber das weiß er ja eigentlich alles selber und doch erzähle ich es ihm ".... Deswegen bin ich so kalt geworden und ziehe mich zurück" endete ich und sah ihn jetzt an.

(Flash Back Ende)

So fing ich an zu reden "ja du weißt es und ich vertraue dir auch mehr als ich je jemanden vertraut habe, dennoch weiß ich nicht wieso du mit Pain gesprochen hast und wieso sich alle freuen das ich jetzt hier bin" endete ich und war gespannt auf seine Reaktion. Er lächelte mich an und aus irgendeinem Grund lächelte ich zurück "Es ist so das du mir mehr als wichtig bist Naruto" sagte er sanft und ich wurde rot, brach den Augen Kontakt ab. Der Fußboden ist ja wirklich schön ... "Ich will dich beschützen, für dich da sein und dir halt geben, wann immer du ihn brauchst" ... unterbrach er meine Gedanken. Dann spürte ich eine Hand unter meinem Kinn, diese zwang mich mit leichtem Druck ihn wieder anzuschauen, ich folgte diesem kleinen Befehl. Nun sahen wir uns wieder an und mir wurde warm, denn ich wusste tief im Inneren wieso ich ihm vertraute, wieso ich immer wieder zu ihm ging, wieso ich seine Nähe suchte. Doch wusste ich auch das eben dieses Gefühl nur von mir kam, für ihn war ich vielleicht nur ein Auftrag, auch wenn ich mir wünschte es wäre nicht so. Langsam kamen wir uns näher und mein Herz pochte so laut das ich Angst hatte er könnte es hören, mein Atem wurde immer schneller.

Dann spürte ich seinen Atem auf meinen Lippen, er schloss seine Augen und überwindete die letzten Zentimeter. Seine Lippen lagen auf meinen, mein Herz setzte aus, als er dann noch anfing seine Lippen, mit leichtem Druck, auf die meinen zu bewegen war es um mich geschehen. Instinktiv erwiderte ich diesen Kuss und hoffte er würde nie enden, doch wie so vieles schönes, endete auch dieser Kuss, aus Luftmangel. Ich hoffte das er mich jetzt nicht hassen würde. Ich traute mich gar nicht meine Augen zu öffnen, wollte dieses Gefühl solange spüren und behalten, wie es nur ging. Ich spürte wie er sich mit mir nach hinten legte, aufs Bett und mich in seine Arme nahm, da dies für mich nichts neues war kuschelte ich mich an ihn und ließ meine

Augen weiterhin geschlossen. Er streichelte mir über den Rücken und ich genoss es "Naruto" flüsterte er dann meinen Namen "Mh" kam es einfallsreich von mir "Ich bin in sowas nicht so gut, deswegen sage ich es einfach" kam es dann von ihm, nun schaute ich ihn an. Denn ich wusste jetzt wirklich nicht was ich davon halten sollte. Meine Angst war jetzt, dass er sagen würde, dieser Kuss war nur ein ausrutscher und das hat nichts zu bedeuten, dass er mich nur mag, wie einen Bruder.

Das würde jetzt sehr schwer werden wenn er dies sagte, doch würde ich damit irgendwie klar kommen, denn ich wollte hier nicht mehr weg. Ich wollte hier bleiben, bei ihm "Ich liebe dich" sagte er dann und schaute mir direkt in die Augen. Ich riss meine Augen auf und wurde rot. Nicht im stande was zu sagen küsste ich ihn einfach wieder und hoffte er würde es verstehen, dies tat er auch. Er erwiderte den Kuss, ich legte all meine Gefühle in diesen und merkte das mir die Tränen an meinen Wangen runterliefen. Als wir den Kuss lösten wischte er mir die Tränen weg "Shhhh alles gut" flüserte er und zog mich noch näher zu ihm. Ich vergrub mein Gesicht in seiner Halsbeuge, als ich mich wieder beruhigt hatte nuschelte ich an eben dieser "Ich liebe dich auch" wissend das er es gehört hatte. Gerade als er was sagen wollte klopfte es an der Tür, doch ich bewegte mich nicht "Herein" sagte Itachi, Konan kam ins Zimmer "Ich bringte nur die Sachen von Naruto" hörte ich sie sagen. Itachi nickte nur und dann war sie auch schon wieder verschwunden, er gab mir einen Kuss auf den Kopf "Gehts dir gut" fragte er mich dann und ich nickte nur. Ich konnte nichts sagen, ich war einfach nur glücklich das sich mein Leben jetzt zum positiven ändern würde. Doch lange hielt dieser Moment nicht mehr.

Denn mit einem mal wurde die Tür von unserem Zimmer krachend aufgerissen und ganz Akazuki stand im Zimmer, sie redeten alle durcheinander. Itachi und ich zuckten heftig zusammen, ich hörte immer nur wieder "Wir freuen uns ja so" "Meinen Glückwunsch euch Beiden" "Jetzt wird endlich alles gut" perplex sah ich sie alle an. Es waren wirklich alle da Deidara, Sasori, Hidan, Kakuzu, Tobi, Zetsu, Kisame, Konan und sogar Pain. Konan sah mich entschuldigend an und ich wusste wieso alle da waren, sie hatte es ihnen gesagt, Pain beglückwünschte uns nur, dann war er auch schon wieder verschwunden. Die Anderen blieben und ich merkte wie Itachi sich mehr und mehr anspannte, er versuchte ruhig zu bleiben doch viel ihm das mit jeder Minute schwerer. Ich versuchte gegen das Gesabbel der Anderen anzukommen, damit sie gingen, doch hatte ich keine Chance "Raus" zischte Itachi dann, mit einem mal waren alle still. Sie schauten uns an doch verließen das Zimmer nicht, Itachi schloss seine Augen und ich wusste was jetzt kommt. Als er sie wieder öffnete hatte er sein Sharingan aktiviert "Raus" presste er zwischen seinen Zähnen raus, so schnell wie alle drinne waren, waren sie auch wieder raus. Denn sie wussten was passieren würde, wenn sie jetzt nicht gehen würden.

Konan ging als letzte mit einem genuschelten "Es tut mir leid" dann waren wir auch wieder alleine. Itachi entspannte sich wieder mehr, doch lies er sein Sharingan aktiviert, denn er vertraute ihnen nicht, dies lies mich schmunzeln. Er sah es "Wieso lachst du" fragte er mich "Du vertraust ihnen nicht" erwiderte ich und er sah mich skeptisch an. Ich sah ihn an "Du deaktivierst es nicht" war meine einfache Antwort und er schloss seine Augen, als er sie öffnet kamen die schönen schwarzen Seen wieder zum vorschein "Tschuldige, ich wollte dir keine Angst machen" sagte er dann. Doch ich schüttelte den Kopf "Nein ich habe keine Angst, wenn du dein Sharingan aktiviert

hast" erwiderte ich und er entspannte sich jetzt wieder komplett. Wir blieben lange noch so liegen und redeten viel, ich wusste das es jetzt nur noch besser werden konnte. Natürlich wusste ich auch das Konoha mich suchen würde und es würde auch nicht lange dauern, dann stehe ich im Bingo Book, doch dies störte mich nicht. Ich wusste jetzt das es Menschen gab die zu mir halten und mich beschützen würden. Genau das selbe würde ich auch für sie tun, ich freute mich auf meine Zukunft, auch wenn sie ungewiss war, in manchen Bereichen.

Ende

-Kekse hinstell-

Eure Raven Blood